



Stimmungs MACHERIN #3

RUECKRUNDEN- VORBEREITUNG

Sechs Spiele absolvierte die 1. Mannschaft des FC Wohlen in der Vorbereitung auf die Frühjahrsrunde. Rund lief nicht immer alles, aber dafür war in jedem Spiel eine Steigerung zu erkennen. Eine Entwicklung, die Hoffnung macht für die verbleibenden Spiele.

FC Baden – FC Wohlen 2:0

Zum Jahresauftakt setzte es eine bittere Niederlage gegen den Kantonsrivalen aus Baden. Gleich mit 3:0 wurde die Nascimento-Elf nach Hause geschickt, die deutliche Probleme im Abschluss offenbarte. Aber auch die Defensive stand nicht besonders sattelfest. Manch einer war wohl noch in den Ferien. Dennoch, so schlecht, wie es das Ergebnis aussagt, war die gezeigte Leistung nicht.

GC U18 – FC Wohlen 2:0

Eine Niederlage, die es scheinbar brauchte. Kaum ein Spieler, ausser Neuzugang Pinthus auf der Torhüterposition, zeigte eine angemessene Leistung. Eigentlich war ein klarer Sieg fest eingeplant. Es gab ein böses Erwachen und offensichtlich den nötigen Schuss vor den Bug und die Erkenntnis, dass vor dem Rückrundenauftakt noch viel Arbeit von Nöten ist.

FC Red Star ZH – FC Wohlen 1:2

Die ersten Tore in der Vorbereitung, der erste Sieg. Der FCW dreht die Partie nach einem Rückstand durch Tore von Seferi und Nitaj und zeigt gegen einen starken FC Red Star endlich eine angemessene Leistung. Auch spielerisch ist ein klarer Aufwärtstrend zu erkennen.

FC Wohlen – SC Zofingen 6:4

Ein wahres Torfestival auf eher ungewohntem Terrain. Nach Jahren fand wieder einmal ein Spiel im Leichtathletikstadion der Niedermatten statt. Zahlreiche Groundhopper aus dem deutschsprachigen Raum sahen einen ungewohnt offensivstarken FC Wohlen, der eine tolle Leistung zeigte. Bedingt durch zahlreiche Wechsel gegen Ende der Partie kam Zofingen noch einmal ran, was aber letztlich zu verkraften war.

FC Valencia – FC Wohlen 0:10

Vom 11. bis 17. Februar befand sich der FCW-Tross in einem Trainingslager im spanischen Altea. Im Nachklang fand man nur gute Worte über die dortigen Bedingungen und den Teamgeist, den man vor Ort beschwören konnte. Die Stimmung im Team scheint gut zu sein und auch die bisherigen Neuzugänge Schiavani, Pelae und Pinthus konnten sich schnell in das Mannschaftsgefüge integrieren. Der Kantersieg gegen die Auswahl aus Valencia trug zum wachsenden Selbstbewusstsein bei.

FC Wohlen – FC Muri 3:0

Auch im Freiamter-Derby zeigte der FCW eine ansprechende Leistung und hatte keine Probleme mit dem Rivalen aus Muri. Schiavano und Pelae stellten erneut ihre Treffsicherheit unter Beweis und scheinen die Sturmflaute aus der Hinrunde beenden zu können. Die Defensive zeigte sich gefestigt, einzig die kleinen Konzentrationsfehler gilt es abzustellen.

Die Saisonvorbereitung zeigte eins: die Mannschaft ist lernfähig! Fehler zu Beginn der Vorbereitung konnten im Verlauf dieser nahezu abgestellt werden. Die Offensive hat mit den Zugängen Schiavano und Pelae massiv an Qualität gewonnen. Eine starke Leistung von Sportchef Adrian Meyer diese Beiden an Land zu ziehen. Für die Frühjahrsrunde bleibt die Hoffnung, dass die Mannschaft den Schwung mitnehmen kann und sich auch durch kleinere Rückschläge nicht aus dem Konzept bringen lässt. *Beni*



FCW-SCHAL- AKTION: 25.-

**Pro Schal gehen 5 Franken
an die Juniorinnen-
und Junioren-Abteilung!**

Egal ob für die kalten oder warmen Jahreszeiten, mit den beiden neuen «FC Wohlen»-Fanschals ist man stets passend gekleidet. Von den 25 Franken spenden wir 5 Franken zu Gunsten der Juniorinnen und Junioren des FC Wohlen. Mit einem Kauf tut man also nicht nur sich, sondern auch dem FCW etwas Gutes. Die Schals – ein Woll- und ein Seidenschal mit zwei verschiedenen Motiven – gibt es ab Heute jeweils bei den Heimspielen am Fanstand zu kaufen. Dieser ist wie immer vor dem Spiel im Eingangsbereich der Stadion Niedermatten. Dort gibt es auch ander Kleinigkeiten wie Aufkleber, Magazine oder wieder neu produzierte Buttons. *Teilzeitfans Wohlen*

* Instagram *

Die Teilzeitfans Wohlen
sind neu auch auf Instagram:
@teilzeitfanswohlen

EIN GEBURTSTAG OHNE GRATUALTIONEN

Seit ziemlich genau drei Jahren sind wir als Teilzeitfans nun schon Teil der Wohler Fussball-Familie. Seitdem nutzen wir jeweils die Winterpause, um das Entstehen unserer Fangruppe zu feiern. Vor zwei Jahren feierten wir im Kulturzentrum Bremgarten ganz «klassisch» eine Party mit Konzerten und einem Vortrag. Zudem wurde zum Rückrundenstart gegen den FC Aarau eine Choreografie im Gate Süd gezeigt. Letztes Jahr rückten wir den Austausch mit anderen Fans in den Fokus. So organisierten wir ein Hallenturnier mit befreundeten Fangruppen aus der ganzen Schweiz, an welchem auch die FC Wohler Frauen teilnahmen. Für unseren dritten Geburtstag in diesem Frühjahr liessen wir uns wieder etwas anderes einfallen und holten die Wanderausstellung «Fan.Tastic Females» ins Freiamt.

Dieses durch Crowdfunding finanzierte Projekt wurde von Mitglieder*innen des Netzwerks «Football Supporters Europe» (FSE) ins Leben gerufen und widmet sich voll und ganz weiblicher Fankultur in all ihren Facetten. Das Herzstück der Ausstellung bilden sicherlich die über 80 Video-Portraits von einer 14-jährigen Ultra bis zur 94-jährigen Dauerkartenbesitzerin. Dabei wurden Gespräche mit Frauen aus 20 Ländern Europas und sogar etwas darüber geführt. Diese persönlichen Geschichten und Erlebnisse sind so verschieden wie die Fans auch. Und

doch gibt es auch Gemeinsamkeiten, ob in der Türkei, Deutschland oder Grossbritannien. Einige Erzählungen bleiben bis jetzt im Gedächtnis und regen zum Nachdenken an: Warum sind männliche Fans auch beim FC Wohler in der Überzahl? Was gibt es für Gründe, weshalb sich nicht alle Frauen bei einem Fussballspiel gleich wohl fühlen? Weshalb geben in den Fankurven mehrheitlich Männer den Ton an? Um einige Fragen weiter zu vertiefen und eventuell Antworten zu finden, haben die Teilzeitfans zur Ausstellung im Kulturzentrum Bremgarten ein Rahmenprogramm auf die Beine gestellt. So referierte am ersten Ausstellungswochenende Christian Wandeler, Geschäftsführer der Fankultur Schweiz, zum Thema «Fankultur – eine männliche Jugendkultur» und zeigte anhand von Beispielen nicht nur wie männlich dominiert die Fanszene in der Schweiz ist, sondern auch was die Ultra-Kultur mit vermeintlich männlichen Attributen zu tun hat. Anschliessend lockerte Gerd Dembowksi, der nicht nur ein renommierter Sozialwissenschaftler mit Fussball-Expertise ist, die Stimmung mit einer unterhaltsamen Riot-Lesung etwas auf und stellte dabei auch seine musikalischen Fähigkeiten unter Beweis. Zum Abschluss der sechstägigen Ausstellung hielt die Historikerin und Geschlechterforscherin Leena Schmitter einen Vortrag über die Frauenbewegung und Feminismus in der Schweiz, welcher aufzeig-



te, dass die Unsichtbarkeit von Frauen ein strukturelles Problem ist und sich daher nur gesamtgesellschaftlich lösen lässt. Zum Ausklingen des dritten Teilzeitfan-Geburtstag schauten wir gemeinsam im KuZeB-Kino noch den Film «Girl Power», welcher die schwierige Stellung von Frauen innerhalb der Graffiti-Kultur thematisierte.

In die Ausstellung sowie zu den thematischen Inputs kamen hauptsächlich unsere Freund*innen, die mit Fussball teilweise gar nicht mal so viel anfangen können. Ob bei ihnen so ein Interesse für Spielbesuche in der Niedermatten geweckt wurde, wird sich zeigen. Leider hielten sich die Ströme an Besuchenden aus unserem Vereinsumfeld in Grenzen. Warum, darüber lässt sich nur spekulieren. Interessiert sich beim FC Wohler niemand für (Fussball-)Kultur? Ist das Thema Frauen im Stadion zu uninteressant für die Menschen im Verein? War der Zeitpunkt schlecht gewählt, die Werbung unzureichend oder das KuZeB als Veranstaltungsort zu wenig niederschwellig? Wir werden auch in der nächsten Winterpause wieder feiern und würden uns freuen, wenn auch du mit dabei bist. Also lass uns doch bitte wissen, weshalb du es nicht zu unserem letzten Geburtstag geschafft hast. Zum Beispiel per Mail (teilzeitfans@gmx.ch), auf Facebook oder in einem persönlichen Gespräch im Gate Süd.

Sebastian



GROUNDHOPPING

EIN BERICHT

SS Cosmos – SP Tre Penne 0:2

**2.2.2019, Campionato Sammarinese
Stadio Fonte Dell'Ovo, San Marino**

Eines ist schnell ersichtlich oder besser «hörbar», wenn man sich eine Fussballpartie in der Republik San Marino anschaut. Nein, nicht das eher mittelmässige Niveau auf dem Rasen, sondern das recht absonderlich anmutende Treiben daneben. Ultras gibt es auch in San Marino. Zumindest haben die «Gäste» von Tre Penne, die eigentlich auf ihrem Heimplatz spielen, ein paar Fans. Diese machen nicht nur durch den Einsatz von Knallkörpern und Fahnen mit dem Logo des Münchener Bräuhaus auf sich aufmerksam, sondern durch ununterbrochenes Rülpsen. Dieses Ausstossen aus der Magengegend scheint in San Marino zum guten Ton zu gehören, denn auch einige Spieler tun es ihren Unterstützer*innen gleich. Auf dem Rasen dominieren die «Gäste» von Tre Penne, kommen aber erst kurz vor Schluss zu zwei Treffern und zum verdienten Sieg. Die Fans feiern unterdessen ihren «Presidente», der die Schlachtrufe durch staatsmännisches Winken honoriert und trällert sogar das ein oder andere Lied der Anhängerschaft mit.



Ravenna FC – Fermana FC 1:0

2.2.2019, Serie C, Girone B

Stadio Bruno Benelli, Ravenna

Drittligafussball in Italien ist zwar besser als Fussball in San Marino, aber nicht unbedingt ansehnlicher. Zumin-



dest sind es häufig die Stadien. Das Stadio Bruno Benelli hat schon deutlich bessere Zeiten gesehen. Aber genau das macht uns Fussballromantiker*innen doch Spass. Eine alte Ranzbude, auf beiden Seiten ein kleines «Grüpli» verrückter Köpfe, die in strömendem Regen ihre Rumpeltruppen supporten. Auch der Borghetti fehlte natürlich nicht, der von den pöbelnden Herren und Damen der Haupttribüne in angemessenen Mengen konsumiert wurde und seines zum Treiben beitrug. In der Kurve Ravennas war man schnell guter Dinge, denn der 1:0 Führungstreffer fiel bereits nach nur wenigen Minuten. Für neutrale Zuschauer*innen bedeutete dies jedoch: ab jetzt wird es harzig! Selbstverständlich passierte nach dem 1:0 der Gastgeber auf dem Rasen gar nichts mehr, denn Ravenna mauerte nun und die Gäste aus Fermana waren offensiv einfach zu schwach. Höhepunkt war dann die Einwechslung des isländischen Neuzugangs Gudjohnsson auf Heimseite. «Grande Gudejooohnssooooon!» hallte es alsbald durchs weite Rund.

SPAL 2013 – Torino FC 0:0

3.2.2019, Serie A

Stadio Paolo Mazza, Ferrara

«Serie A! Endlich schreibt der Mal über guten Fussball!» Wart ihr eigentlich schonmal bei einem Fussballspiel in Italien? Die sind in der Regel erst ab der Nachspielzeit interessant, zumin-

dest auf dem Rasen. Calcio ist schon lange nicht mehr das Nonplusultra, da haben andere Länder inzwischen die Nase vorn. Auf den Tribünen war es in den 80ern und 90ern natürlich auch wesentlich besser. Erinnert sich jemand an die Sendung «Laola» auf DSF? Wie habe ich damals die Serie A-Berichte aufgesaugt! Als kleiner Bub findet man das doch interessant. Diese Fahnen, Banner, Pyrotechnik. Hat sich bis heute übrigens nicht geändert, finde ich noch immer super. Manchmal passiert es im italienischen Fussball, dass das Treiben neben dem Rasen an die alten 90er erinnert. Ganz so krass war es in Ferrara nicht, aber das Stadio Paolo Mazza war trotzdem ganz gut aufgelegt. Besonders die Curva Ovest zeigte sich von ihrer guten Seite und ich erwischte mich einige Male dabei, wie ich die Lieder mitwippte oder sogar mitsang. Auch die Gäste aus Torino waren recht zahlreich angereist und machten sich einige Male bemerkbar. Das Spiel? Ging 0:0 aus. Wundert euch das noch?

Beni



*** FCW Frauen ***

Vorbereitungsspiele

10.3.19: FCW – FC Gunzwil

14.3.19: FCW – FC Lenzburg

16.3.19: FC Kickers Luzern – FCW

21.3.19: FCW – FC Bremgarten

Rückrundenstart

Samstag, 23.3.2019, 20 Uhr

FC Wohlen – FC Brugg

Alle Informationen:

facebook.com/FCWohlenFrauen

*** FCW Frauen ***

Thomas Schiavano (26.03.96, Stürmer/Rechtes Mittelfeld)

Der 22-Jährige kommt vom SC Cham, wo er die gesamte Hinrunde verbrachte und dabei auf insgesamt 15 Einsätze und zwei Treffer kam. Schiavo begann seine fussballerische Laufbahn beim FC Schwamendingen, eh er ab 2011 die Jugendabteilung der Grasshoppers durchlief. Die Rückennummer 23 übernimmt er von Jordi Nsiala, den man als gänzlich anderen Spielertyp als Schiavano bezeichnen darf. Während Jordi eher abwartend in Strafraumnähe lauerte, ist Thomas deutlich agiler und weicht häufiger auf die Flügel aus, um seinen Mitspielern Räume zu schaffen. In den bisherigen Testspielen machte Schiavano einen starken Eindruck und stellte mit sieben Treffern seine Torgefährlichkeit unter Beweis.

Victor Pelae (12.2.93, Stürmer)

Victor Pelae ist der drei Jahre ältere Bruder von GC-Verteidiger Nathan. Der 1.90 grosse Stürmer hat in der Hinrunde fünf Spiele für Ligakonkurrent YF Juventus bestritten. Dabei stand er allerdings nur 253 Minuten auf dem Platz, in denen er keinen Treffer erzielen konnte. Zuvor war Victor für die amerikanischen Clubs Miami United, Reno FC sowie Miami Fusion aktiv. Zwar liessen sich keine genauen Statistiken finden, dennoch lassen zahlreiche Highlights im Netz darauf schliessen, dass Victor so einige Netze in den Staaten zerschossen hat. Aufgrund einiger kleinerer Blessuren konnte Victor in der Vorbereitung zumindest in dieser Hinsicht noch nicht auf sich aufmerksam machen. Trotzdem zeigte er bislang ansprechende Leistungen und belohnte sich selbst mit seinem ersten Tor im Testspiel gegen den FC Muri.

Anthony Pinthus (4.4.98, Torwart)

Gemeinsam mit Olivier Joos duelliert er sich um den Platz im Tor des FC Wohlen. Dabei dürfte Pinthus, Stand heute (28. Februar), die Nase ein wenig vorn haben, bedingt auch durch

die Fingerverletzung von Joos während der Vorbereitung. Trotz seines Alters strahlt er eine enorme Ruhe aus und gibt seinen Vorderleuten somit Sicherheit, auch im Aufbauspiel über den Torhüter. Anthony hat bislang erst sieben Spiele im Herrenbereich bestritten, allesamt für die U21 des Rekordmeisters in der 1. Liga, von denen er leihweise zum FC Wohlen stösst.

Haris Samardzic (16.2.98, Stürmer)

Haris Samardzic durchlief fast seine gesamte Juniorenzeit bei GC, ehe er sich im August 2018 dem FC Rapperswil-Jona anschloss. Für den Club vom Zürichsee absolvierte er aufgrund einiger kleinerer Verletzungen jedoch nur vier Pflichtpartien. In Wohlen soll er nun Spielpraxis sammeln, um dann im Sommer nach Rapperswil zurückzukehren. Samardzic hat zudem alle Juniorennationalteams von der U15 bis zur U19 durchlaufen.

Giovani Bamba (2.7.99, Linkes Mittelfeld)

Bamba ist die grosse Unbekannte der Neuzugänge, was ihn gleichzeitig stark macht. In der Hinrunde absolvierte er bereits sechs Spiele in der Promotion League für den FC Sion II. Giovanni ist hauptsächlich auf der linken Aussenbahn zu Hause, kann aber auch in die Zentrale oder auf die rechte Seite ausweichen. Seine Flexibilität wird dem Team neue Optionen eröffnen. Er kommt leihweise bis Ende Juni 2019. *Beni*

Der FCW sucht...

...per sofort Trainer*innen:

- Trainer/-In E-Junioren
- Assistententrainer/-In U9
- Assistententrainer/-In U11

Bei Interesse oder für weitere Infos meldet euch bitte bei Michael von Wyl, michael.vonwyl@hotmail.ch.

www.fcwohlen.ch

von.Tanell MC

EP – Coming soon...

<https://twitter.com/vntnlmc>

Straight Outta Compton von N.W.A., Blauer Samt von Torch oder Dance with Me von DJ Bobo – In diese Reihe von wegweisenden Rap-Releases wird sich auch die kommende EP vom Necwomer-Rapper von.Tanell MC einreihen. Ihr habt bis jetzt noch nie von von.Tanell MC gehört? Kein Wunder, der Rapper gilt als absoluter Geheimtipp und treibt sich bis jetzt nur im musikalischen Untergrund umher und lässt nur sehr selten in sein Schaffen blicken. Ohne Zweifel wird er aber Rap nach einer langen Durststrecke wieder auf ein neues Level heben und mit gewohnten Konventionen brechen. Sein Ehrgeiz und Perfektionsdrang führt dazu, dass das genaue Erscheinungsdatum seiner EP noch unbekannt ist. Aber wie Oscar Wilde schon sagte: «Unzufriedenheit ist der erste Schritt zum Erfolg.» Über mögliche Featurings gibt es auch immer wieder ganz verrückte Gerüchte. Sensiego dementierte uns gegenüber vehement, dass er auf der EP zu hören sei. Er ruhe sich lieber weiter auf dem Ruhm seines Hits «Suberi Hand» aus. Zu den heissen Anwärter*innen gehören jedoch sicherlich die Rapper*innen der Crew ASM oder eventuell der Rapper Omega, welcher mit seinem Song «Hopp Wohlen» auf sich aufmerksam machte. Ganz sicher werden wir aber erst sein, wenn die EP erschienen ist. Bis dahin werden aber wohl noch einige Tore in der Niedermatten fallen. Darauf angesprochen meinte von.Tanell MC nur: «The EP is coming soon...» Wir bleiben für euch am Ball bzw. am Mic!



Stimmungsmacherin #3
März 2019

Teilzeitfans Wohlen
teilzeitfans@gmx.ch
www.teilzeitfans.ch

**TEILZEIT
FANS
WOHLEN**
Es gibt wichtigeres als Fussball